Schuljahresziele des Gymnasiums Dresden-Bühlau 2014/2015

Wer keinen Zielhafen hat, dem weht jeder Wind aus der falschen Richtung.
Francis Bacon

Moderne Schule - Moderner Unterricht

Anbindung an das Leitbild

Wir verstehen unsere Schule als offenen Lern- und Lebensraum.
Wir fördern und fordern die Schüler des Gymnasiums Dresden-Bühlau auf der Basis ihrer individuellen Möglichkeiten.
Im Rahmen moderner Unterrichtsformen lernen sie kognitiv anspruchsvoll und sozial einfühlsam zu agieren.
Wir begleiten die Schüler auf dem Weg, sich ihrer Individualität und aller damit verbundenen Chancen bewusst zu werden und stehen ihnen beratend zur Seite.

aufgeschlossen - lebendig - engagiert - anspruchsvoll - konsequent

Langfristige Ziele

Die Schulgemeinschaft verwirklicht ihr pädagogisches Konzept im offenen Lern- und Lebensraum.
Das Kollegium hat sich zu modernem kompetenzorientierten Unterricht verständigt und verwirklicht dessen Entwicklung und Qualitätssicherung.

Ziele zur Entwicklung der Unterrichtsqualität

Fächerspezifische Ziele:

Jede Fachkonferenz hat sich konkrete Ziele zur Qualitätsentwicklung und -sicherung von **modernem kompetenzorientierten Unterricht** gemäß den Anforderungen des sächsischen Lehrplans und der Orientierung an den Bildungsstandards vereinbart und setzt diese in der täglichen Arbeit um.

Die Fachkonferenzen haben sich zu einheitlichen Anforderungen bei Klassenarbeiten und Klausuren in den einzelnen Jahrgangsstufen abgestimmt und gemeinsam Aufgabenformate für Klausuren und die mündliche Abiturprüfung 2015 entwickelt.
Die Fachkonferenzen Mathematik, Deutsch und fortgeführte Fremdsprachen Englisch / Französisch kennen die Bildungsstandards, die die EPA in diesen Fächern vollständig ablösen und auf deren Grundlage ab dem Schuljahr 2016/17 alle Klausuren und Abituraufgaben in den genannten Fächern basieren. Die Fachkonferenzen der Fächer Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch haben an den Aufgabenformaten, die in der Abiturprüfung 2015 eingesetzt werden können, gearbeitet. Sie kennen die Richtlinien der Bewertung der Schülerleistungen und die einzuhaltenden Rahmenbedingungen

Die Abiturprüfung 2015 ist vorbereitet und gemäß den gesetzlichen und schulinternen Vorgaben umgesetzt.

Termin: Zielformulierung in 1. Fachkonferenz, Protokoll an Fachleiter; Reflexion der Ziele in letzter Fachkonferenz, Protokoll an Fachleiter
Verantwortlichkeit: Fachkonferenzleiter

Fachübergreifende Ziele:

Unser Gymnasium hat den **Schuljahresterminplan**umgesetzt.
Termin: Beschlussfassung in der 1. GLK
Verantwortlichkeit der Erstellung: erweiterte Schulleitung

Der **Schuljahresarbeitsplan** wurde umgesetzt.
Termin: 26.9.2014 erstellte Matrix per Mail an Schulleiterin
Verantwortlichkeit der Erstellung: Schulleitung, Fachleiter, OSB, QM-Teamleiterin, Beratungslehrer, GTA-Koordinatorin, Schülerrat

Am Ende des Schuljahres 2014/15 liegt der Schulgemeinschaft **das überarbeitete Schulprogramm**, das auf den bisher entwickelten Konzeptionen basiert, zur Diskussion vor.

Termine: Entwurfsvorlage bis zur 3. GLK

Verantwortlichkeiten: QM-Team, Schulleitung

Das **QM-Team** hat den schulspezifischen Qualitätsplan umgesetzt.

Die **Klassenleiter haben in Jahrgangsstufenteams zusammen gearbeitet**, sich zu jahrgangsstufenrelevanten Aufgaben und Problemstellungen abgesprochen und unterstützt.

Termine: mindestens 2 Beratungen haben stattgefunden, Protokolle an Schulleitung, Evaluation mit der Schulleiterin am Ende des Schuljahres

Verantwortlichkeit: Klassenleiterstufenverantwortliche

Klasse 5: Anja Zimmer

Klasse 6: Marie Lorenz

Klasse 7: Christine Weber-Rübsam

Klasse 8: Jaqueline Haase

Klasse 9: Anett Kirsten

Klasse 10: Juliane Voß

Pädagogische Tage

Alle Lehrkräfte der Schule haben 2 Module der **dreijährigen** Fortbildungsreihe zum Thema **Heterogenität im Klassenraum – Schüler mit besonderen Bedürfnissen** absolviert.

Termin: erster PT am 20.11.2014

Verantwortlichkeit: AG (SL, QTL, beide BL, Voß, Wol)

Die **Kommunikationsplattform LernSax** wurde vorgestellt und erprobt.

Termin: Vorstellung in der 2. GLK

Verantwortlichkeit: Kathrin Furmanek

Das **GTA-Konzept**wurde auf der Grundlage der zu erwartenden neuen Förderrichtlinie an den Bedürfnissen der Schüler, den schulischen Schwerpunkten und den organisatorischen Möglichkeiten eines sechszügigen Gymnasiums ausgerichtet.

Termin: 3.GLK

Verantwortlichkeit: GTA-Koordinatorin

Die Grundlagen zur **Zusammenarbeit mit Sozialpädagogen** an unserem Gymnasium wurden gesichert und entsprechend der zu erwartenden Förderrichtlinie gestaltet.

Verantwortlichkeit: Schulleiterin

Die **räumliche Umstrukturierung unseres Stammhauses** wurde im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau von einer Arbeitsgruppe von 5 -6 Lehrkräften der verschiedenen Fachbereiche vorbereitet und mit der GLK diskutiert und mit den Gremien kommuniziert.

Termine: In der ersten FK werden die Kollegen zur Mitarbeit befragt, Vermerk im Protokoll; Diskussion in der 4.GLK

Verantwortlichkeit: AG und Schulleitung

Die Reflexion zur Zielerfüllung erfolgt in der letzten GLK des Schuljahres durch die Schulleiterin.

Stand: 28.8.2014